

„Honigtöpfchen“ auf dem Wochenmarkt

Wirtschaftsschüler verkaufen fast 172 Gläser und haben nun genug Geld für eigene Schleuder angespart

DINKELSBÜHL (lil) – Die Bienen AG „Honigtöpfchen“ von der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl hat ihre 172 Honiggläser auf dem Dinkelsbühler Wochenmarkt angeboten und fast vollständig verkauft.

Das brachte knapp 550 Euro in die Kasse, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule. Hiervon soll nun nicht nur das Bienenfutter für den Winter finanziert werden. Allmählich hat die Arbeitsgemeinschaft genügend Kapital angespart, um sich eine eigene Honigschleuder leisten zu können.

Insgesamt war die Honigausbente in diesem Jahr mit vier Völkern geringer als im vergangenen Jahr mit drei Völkern. Zirka 30 Kilogramm Honig konnten geerntet werden. Ob in den Sommerferien die Betreuungslernkraft nochmals ernten kann, steht noch nicht fest. Die Ausbeute



Landrat Dr. Jürgen Ludwig besuchte die Mädchen und Jungen bei ihrem Stand am Wochenmarkt. Foto: Michael Greger

des in der Regel klareren Sommerhonigs ist fraglich. Derzeit hat es nach Imkersprache – trotz vieler Lindenbäume rund um die Schule und den Sportplatz – noch nicht „gehonigt“, heißt es.